



## Beschlussvorlage

Nr.	vom		
2020/0010	26. Mai 2020		
Gegenstand			
<b>Verteilung der Geschäfte unter den Stadtratsmitgliedern (Besetzung der Referate)</b>			
Beratungsfolge			
Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.05.2020	Stadtrat	öffentlich	Entscheidung

### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat entscheidet über die Verteilung der Geschäfte unter seinen Mitgliedern.

Das Referat für Senioren und Seniorinnen wird den Stadtratsmitgliedern Peukert und Ponn übertragen. Beiden ist eine volle Grundentschädigung als Referenten, jedoch keine Besuchsentschädigung zu zahlen.

### Vorschlagsbegründung

Nach Art. 46 Abs. 1 S. 2 Bayerische Gemeindeordnung verteilt der Stadtrat die Geschäfte unter den Stadtratsmitgliedern durch (Mehrheits-) Beschluss in offener Abstimmung; es finden keine Wahlen statt.

In der Vorbesprechung der Fraktionen wurden folgende Referate für sinnvoll erachtet:

1. Referat für Feuerwehr und öffentliche Sicherheit
2. Referat für Finanzen
3. Referat für Kinderkrippen und Kindergärten
4. Referat für Inklusion
5. Referat für Integration
6. Referat für Jugend
7. Referat für Kultur und Erwachsenenbildung
8. Referat für Schulen
9. Referat für Senioren und Seniorinnen

10. Referat für Soziales
11. Referat für Sport und Gesundheit
12. Referat für Städtepartnerschaften
13. Referat für Stadtentwicklung
14. Referat für Umwelt
15. Referat für Verkehr
16. Referat für Versorgungsinfrastruktur
17. Referat für Volksfest
18. Referat für Wirtschaft

Der wesentliche Inhalt ist durch die Bezeichnung der Referate umrissen, die genauere inhaltliche Beschreibung und – soweit notwendig - Abgrenzung der Referate soll von der Verwaltung erarbeitet werden. Hier kann auf die bewährte Arbeit der Vorjahre zurückgegriffen werden.

Falls die Verteilung nach Saint-Laguë/Schepers geschehen soll (was nicht zwingend ist, das Gebot der Spiegelbildlichkeit zu dem Stärkeverhältnis im Stadtrat gilt bei der Referatsverteilung nicht), hätten das Zugriffsrecht:

	CSU	Grüne	Freie Wähler	SPD	FDP	ubp
18	5	4	2	4	1	2

#### **Ergänzung nach der konstituierenden Sitzung:**

Bislang noch nicht besetzt sind das Referat für Senioren und Seniorinnen sowie das Referat für Integration. Die Stadtratsmitglieder Peukert und Ponn hatten bei der konstituierenden Sitzung angeboten, gemeinsam das Referat für Senioren und Seniorinnen zu übernehmen. Der folgende Austausch hat ergeben, dass eine Referatsübernahme in dieser Weise möglich, wenn auch vielleicht nicht ganz einfach ist. Anstelle der in der Gemeindeverfassungsrechtssatzung geregelten Besuchsentschädigung soll beiden jeweils (nur) die volle Referentenentschädigung gewährt werden.

Für das Integrationsreferat sind noch keine Vorschläge eingegangen. Sofern sich nicht in der Sitzung eine Lösung ergibt, spricht auch nichts dagegen, das Referat zu einem späteren Zeitpunkt zu besetzen. Zu lange sollte die Vakanz indes nicht dauern, denn Integration ist gerade in Puchheim ein wich-

tiges Aufgabengebiet, für das auch eine direkte Anknüpfung im Stadtrat wünschenswert wäre.

### Bearbeitungsvermerke

Organisationseinheit 1 Rechts- und Sozialreferat	Az.	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Grenzdörfer, Marie	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Tönjes, Jens	Freigabe Erster Bürgermeister	